

# NATIONALE BEKANNTMACHUNG

## Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

29.06.2026

Verfahren: VGF 162/26 - Energiesparendes Weichenheizungssystem - Montage Wetterstation  
Auftraggeber: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)

---

### DETAILS ZUR BEKANNTMACHUNG

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Str. 8  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
+49 6921323300  
  
vergabestelle@vgf-ffm.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Energiesparendes Weichenheizungssystem - Montage Wetterstation  
Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Montage von Wetterstationen sowie die Lieferung und Verlegung der dazugehörigen Kabelanlage. Die Wetterstationen werden vom AG bereitgestellt.  
Im Rahmen der Maßnahme sind die Wetterstationen an die zentrale Leittechnik der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) anzubinden. Die von den Wetterstationen erfassten Messdaten werden in der Leittechnik verarbeitet und zur bedarfsgerechten Steuerung der Weichenheizungsanlagen eingesetzt.

Ort der Leistungserbringung:  
60439 Frankfurt am Main

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 15.08.2026 Bis: 15.10.2026  
Auftragsdauer: Ab Auftragsvergabe bis 15.10.2026

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/1935ad12-0cde-466b-87c3-79e05fba0cb>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 10.08.2026 10:00:00  
Bindefrist: 10.09.2026

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

Vertragserfüllungsbürgschaft Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist "Sicherheit für die Vertragserfüllung" in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten. Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Skonto mit Zahlungsziel 14 Tage zugelassen.

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 35 UVgO nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

Referenzen:

Der Bieter hat mindestens eine Referenzprojekte aus den letzten fünf Jahren nachzuweisen, die hinsichtlich Umfang und Komplexität mit der ausgeschriebenen Leistung im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs vergleichbar sind. Die Referenzen müssen die eigenverantwortliche Durchführung von Leistungen umfassen, die dem ausgeschriebenen Leistungsbild entsprechen

- Zuverlässigkeit im Sinne von § 31 Abs. 1 und Abs. 2 UVgO
- Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist
- Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht
- Eigenerklärung zur Sanktion gegen Russland- Formular ist in den Vergabeunterlagen enthalten.
- Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG)
- Eigenerklärung LkSG

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Niedrigster Preis